

-Einzeltisch an der Wand = Ausgrenzung?

Beitrag von „HoJoNDS“ vom 7. März 2016 09:15

Ehrlich jetzt? Ihr kommtt einem Erstklässler nicht besser bei, als ihn von der Gemeinschaft auszugrenzen? Was zum Geier wir denn in Methodik und Didaktik gelernt, in Pädagogik und Psychologie? Leistungseffizienz in der 1. Klasse? Ich habe da andere Ziele in Erinnerung, als es um die Wissensvermittlung in der Grundschule ging. Ein Kind aus der Gemeinschaft heraus zu nehmen, ist diskriminierend, da gibt es keine Diskussion. Und wenn ich das mit dem Gummiband lese, mit dem die Füße fixiert werden sollen - was stimmt mit den Lehrern nicht, die sowas vorschlagen? Als "Bestrafung" mal ein Kind für den Rest der Stunde so zu separieren, ok. Aber in der nächsten Stunde sollte es wieder die Möglichkeit haben, sich zu bewähren. Kann sich jemand an daran erinnern, was mit "Verhaltensduplikation" gemeint war? Wenn ich als Lehrer ein Kind dauerhaft so aktiv ausgrenze, dann erkläre ich das Kind für die Klasse zum Vogelfreien.

Meine Güte, ich bin froh, dass meine Kinder nicht bei manchen hier zur Schule muss, da dreht sich mir der Magen um. Ein Bekannter von mir ist Ausbilder bei den Fallschirmjägern, die haben eine moderatere Vorgehensweise in ihren Unterrichten.